

## **Festlegungsprotokoll der gemeinsamen Sitzung des Unterausschusses „Jugendhilfeplanung“ und „Kita“**

**Datum:** 17.01.2017  
**Ort:** Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 3.9.

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:35 Uhr

### **A | Öffentlicher Teil**

#### **Zu TOP 1. Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

UA „JHP“	
Frau Breitschuh-Wiehe (Vors.)	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Herr Raab	Jugendhilfe Cottbus e. V.

UA „Kita“	
Frau Breitschuh-Wiehe	Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Schulz	Fraktion CDU
Frau Löbe	FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH
Frau Robel	Ev. Kirche

entschuldigt: Herr Kaun, Fraktion Die Linke

Gäste: Herr Meyer, Jugendhilfe Cottbus e. V.

Entschuldigt: Herr Schneider und Frau von Deparade

#### **Zu TOP 2. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

#### **Zu TOP 3. Information zur Entwicklungskonzeption Kindertagesbetreuung der Stadt Cottbus 2017 - 2022**

Frau Buder

Ein Überblick nach Stadtteilen wird an Hand einer Präsentation vorgestellt.

Die Präsentation wird dem Protokoll beigefügt.

Diskussion:

Gibt es Prioritäten bei den möglichen neuen Standorten? Das wurde verneint.

Werden Wegerechte berücksichtigt/Verkehrsverbindungen? Ja

Der zumutbare Weg von der Wohnung bis zur Kita ist auf 30 Minuten mit öffentlichen Verkehrsmitteln geändert worden. (vorher 20 min.)

Es wird nicht immer möglich sein, das Wunsch und Wahlrecht in Wohnortnähe zu sichern.

Mögliche Investoren haben andere Interessen als freie Träger. Die Stadt ist aus Gründen des Investitionshaushaltes nicht in der Lage, eigene Gebäude für eine Kita zu bauen. Aus diesem Grund werden mögliche Investoren mit freien Trägern beraten.

Termin 01.10.2017 „Campus“ kann nicht gehalten werden, dies sollte geändert werden.  
Aussage von Frau Breitschuh-Wiehe aus dem Bauausschuss.

Planung für Kinder aus anderen Herkunftsländern ist nicht ausreichend.  
Dolmetscherleistungen sind nicht nur für das Erstgespräch notwendig, sondern auch für Elterngespräche und anderes.  
Die Dolmetscher werden gegenwärtig aus dem Bereich Kita finanziert .

Die Abstimmung zur Betreuung und Aufnahme von Kindern aus anderen Herkunftsländern wird vom Team Kita mit Frau Kaygurus-Schurmann und Frau Siegel am 19.01.2017 stattfinden, zur Vorbereitung für die AG 78 „Kindertagesbetreuung am 23.01.2017.

#### Festlegung

Aus der Diskussion heraus wird folgendes festgelegt:  
Wenn Vorlagen zur Beratung vorliegen, dann müssen die dazugehörigen Stellungnahmen ebenfalls hier vorliegen. Da dem UA JHP bisher keine Stellungnahme der AG 78 Kita vorliegt, wird keine Empfehlung an den JHA abgegeben.

Frau Breitschuh-Wiehe dankt den Mitgliedern des UA „Kita“ für die Teilnahme.  
Alle anwesenden Mitglieder des UA „Kita“ nehmen weiterhin am UA „JHP“ teil.

#### **Zu TOP 4. Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2016**

Die Niederschrift wird einstimmig angenommen.

#### **Zu TOP 5. Haushalt des Jugendamtes Vergleich 2016/2017**

Frau Juretschka  
Der Vergleich 2016/2017 wurde für die Bereiche Kita, Jugendförderung und Hilfen zur Erziehung an Hand von Folien vorgestellt.  
In der Diskussion wurde auf Fragen eingehend eingegangen und beantwortet.  
Die Präsentation soll dem Protokoll beigelegt werden

**Abstimmung: 2 – 0 - 2**

#### **Zu TOP 6. Beschluss des Jugendhilfeausschusses – Vorlagen-Nr. 002/17 Vergabe freigesetzter Mittel aus dem Familienförderplan für das Haushaltsjahr 2017**

Herr Krieger  
Zum 31.12.2016 wurde die Schließung des Projektes „Familientreff Mitte“ durch den Träger Paul-Gerhardt-Werk gGmbH angezeigt. Die freigewordenen Mittel i.H.v. 40.000,00 € werden bedarfsgemäß und auf Grundlage der eingegangenen Förderanträge (Mai 2016) vergeben. Ein Interessenbekundungsverfahren wird nicht umgesetzt. Zum vorliegenden Vorschlag wurde mit allen begünstigten Trägern Gespräche geführt. Das Budget der Familienhebammen/Migrationsarbeit soll Träger-/Projektübergreifend eingesetzt werden. Herr Krieger gibt kurze Erläuterung zur Umsetzung.

Kurzinfo zu den geführten Trägergesprächen: Beim Jugendhilfe Cottbus e.V. ergibt sich aufgrund der Nichtförderung durch die Bundesfinanzierung Mehrgenerationshaus im Familien-

haus Cottbus ein finanzielles Defizit in der Plansumme. Dem Jugendamt liegt diesbezüglich ein Schreiben des Trägers vom 17.01.2017 vor.

Herr Meyer

Der Zuschuss mit 66 T€ (Bundesfinanzierung/Stadt Cottbus) war eingeplant. Durch finanzielle Veränderungen im Bereich Jugendförderung wurden auch die Eigenmittel entsprechend angepasst. Durch den Wegfall der Bundesfinanzierung und den veränderten Einsatz von Eigenmitteln ergibt sich ein Defizit im Projekt Familienhaus.

Daraus ergeben sich nach Ansicht von Herrn Meyer zwei Möglichkeiten: Weitere kommunale Fördermittel werden bestätigt oder Ausgabensenkung in den Personalkosten der bestehenden Finanzierung.

Diskussion:

Der Antrag vom Mai 2016 von JH Cottbus e. V./Familienhaus ist in der vorliegenden Empfehlung der Verwaltung ausfinanziert. Andere gekürzte Projekte wurden ebenfalls, ausgehend Antragslage Mai 16, bedarfsgerecht „nachfinanziert“. Wieso die freigewordenen Mittel nicht in Mitte behalten? Die freigewordenen Mittel aus dem Ortsteil Mitte wurde über die gesamte Stadt vergeben da Familien die Projekte auch über Ortsteilgrenzen hinweg besuchen. Zudem sind die Familienprojekte im Ortsteil Mitte entsprechend der Antragslage ausfinanziert. Angezeigter Mehrbedarf eines Trägers sollte berücksichtigt werden, ggf. Neuvorlage durch die Verwaltung!

Begründeter Vorschlag der Verwaltung liegt vor. Jede weitere finanzielle Erhöhung im Familienhaus Cottbus würde ggf. bestehende RL, Gleichbehandlungsgrundsatz verstoßen. Bewertungsgrundlage sind die eingegangenen Anträge Mai 2016. Schreiben von Jugendhilfe Cottbus e. V. zur Klärung des Sachverhaltes ging der Verwaltung ca. 1 Stunde vor Beginn des UA JHP zu. Eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung war nicht möglich.

Herr Meyer

Lösungsvorschlag: Ausgabensenkung in den Personalkosten zuzustimmen oder wenn möglich durch die freigewordenen Mittel die Fördersumme zu erhöhen. Kann die Erhöhung um 5.347 € aus dem Projekt „Das Sachsendorfer“ in das Projekt Familienhaus gegeben werden?

#### Prüfauftrag an die Verwaltung

Der Vorschlag des Jugendhilfe Cottbus e. V. soll geprüft werden. Können die Mittel im Stadtgebiet Mitte bleiben bzw. dem Projekt „Familienhaus“ zur Verfügung gestellt werden?

Nach Prüfung ggf. Neu-Vorlage in den nächsten JHA.

Frau Breitschuh-Wiehe

Den Vorschlag bitte vorher per Mail an die Mitglieder des Unterausschusses senden.

Herr Raab

Hat noch Fragen zum Budget Familienhebammen/Migrationsarbeit.  
Diese wird er schriftlich einreichen.

Es wurde keine Empfehlung für den Beschluss abgegeben.

Frage

Ist dem Jugendamt bekannt, dass auf Grund der neuen Kitagebührensatzung und der neuen Elternbeitragsordnungen Betreuungsverträge für Kinder von freien Trägern gekündigt wurden. Wieviel Fälle betrifft es im HzE Bereich?

Beantwortung wird am 07.02.2017 im JHA gewünscht.

### Antrag

Zum Thema „örtlichen Elternbeirat nach § 6 a KitaG“ sollte es im März 2017 wieder eine gemeinsame Sitzung der Unterausschüsse „Kita“ und „JHP“ geben.

### **Zu TOP 5. Sonstiges**

Es lag nichts vor

## **II Nichtöffentlicher Teil**

Es liegen keine Unterlagen vor.

gez. G. Breitschuh-Wiehe  
Vorsitzende UA Jugendhilfeplanung

gez. P. Scheffel  
Protokollantin

Anlage: Präsentation Haushalt und Entwicklungskonzeption Kita